Pfarrgemeinde Hl. Johannes der Täufer

Lingenau

Pfarrbrief

Liebe Lingenauerinnen und Lingenauer!

Grüß Gott!

Auch diese Weihnachten werden nicht ganz so verlaufen können, wie wir es aus früheren Jahren gewohnt sind. Vorsicht ist auch in der Kirche geboten. Die Kinderfeier am Heiligabend, die immer viel Zulauf hat, kann leider wieder nicht stattfinden. Die Kirche Kunterbunt sorgt aber dafür, dass man in der Kirche etwas vorfindet, um dem Weihnachtsfest mit Kindern einen Inhalt zu geben. Ganz allgemein ermutige ich dazu, der Geburt Christi in der Familie Platz zu geben: Die Feier kann ganz schlicht sein, die Krippe bietet einen wunderbaren Anlass, über das zu sprechen, worum es an Weihnachten geht.

Die anderen Gottesdienste werden – soweit man das jetzt sagen kann – stattfinden. Gewisse Änderungen gibt es, was die Form der Feiern betrifft, weil Pfarrer Georg Meusburger den Dienst nicht mehr ausüben kann, mit dem er uns in den letzten Jahren besonders an den Feiertagen geholfen hat. Sein Gesundheitszustand lässt das nicht mehr zu. An dieser Stelle danke ich ihm im Namen unserer Pfarre und auch des Pfarrverbands für sein Wirken. Verlässlich und mit großem Engagement hat er sich eingebracht. Lieber Pfarrer Georg, vergelte Gott dir deine treuen Dienste!

Durch diese Änderung wird es auch an den hohen Feiertagen vermehrt Wortgottesfeiern geben. Was an Wochentagen und gewöhnlichen Sonntagen in Lingenau schon lange Zeit eine Selbstverständlichkeit ist, kommt nun also auch an Festtagen zum Zug. Auch denen, die regelmäßig oder bei bestimmten Gelegenheiten den Gottesdiensten vorstehen, ein großes „Dankeschön“. Für die Leiterinnen und Leiter

von Sonn- und Feiertagsgebeten ist es natürlich ein Ansporn, wenn sie spüren, dass ihr Dienst angenommen wird.

Allen wünsche ich noch eine gute Adventzeit und Gottes Segen für Weihnachten.

Josef Walter, Pfarrer

Kirche Kunterbunt

Voll motiviert, mit vielen Ideen und voller Hoffnung, dass wir die Kirche Kunterbunt wie gewohnt feiern dürfen, starteten wir im September nach den Sommerferien wieder durch. Unter dem Thema "Jesus begleitet uns auf allen Wegen - seine Spuren sind ringsherum zu sehen" sagten wir Danke für die schönen Sommerferien. Wir sagten Gott vor allem Danke, dass er immer bei uns ist und seine Spuren überall zu sehen sind. Dazu hörten wir folgende Geschichte:

Ein alter Mann in Afrika hieß Daniel. Er glaubte an Gott. Jemand wollte sich über ihn lustig machen und fragte: „Daniel, woher weißt du, dass es einen Gott gibt?“

Daniel antwortete: „Woher weiß ich, ob ein Mensch oder ein Hund oder ein Esel nachts um meine Hütte gegangen ist? An den Spuren im Sand sehe ich es. Siehst du die Sonne, den Strauch und nachts die Sterne? Auch das ist eine Spur. Gottes Spur. In jedem Baum, in jedem Menschen, in der ganzen Schöpfung finden wir Gottes Herrlichkeit und Spuren.“

Im Oktober feierten wir unser kleines Erntedankfest. Wir sagten nicht nur für die Früchte der Erde Danke, sondern ganz besonders auch für die vielen wertvollen Begegnungen, die unser Leben so reich beschenken. Danke, dass es Menschen in unserem Leben gibt, die es gut mit uns meinen. Am Ende des Gottesdienstes bekam jedes Kind

einen Apfel mit der Einladung, ihn daheim zu teilen und gemeinsam Danke zu sagen.

Unser diesjähriger Ausflug führte uns Kilak-Frauen nach Doren. Gemeinsam mit einigen "Kilak - Pensionistinnen" (was uns jedes Mal sehr freut) gingen wir den StandWortWeg. Es gab einige Rätsel gemeinsam zu lösen und natürlich durften ein paar lustige Spiele nicht fehlen. Kulinarisch ließen wir uns beim Ausklang im Gasthaus Adler verwöhnen. Bei der Heimfahrt haben wir mit unserem Lachen sicher alle Busgäste bestens unterhalten. Es war ein wunderschöner Herbsttag mit wertvollen Gesprächen, viiiiiiiiel Lachen und Auftanken für die kommenden Herausforderungen. DANKE

In unserer Kinderkirche im November feierten wir Jesus als unseren König. Wir haben miteinander überlegt, was ein König alles braucht und was einen König ausmacht. Danach haben wir festgestellt, dass Jesus ein ganz anderer König ist. Jesus hat auch kein großes Königreich, sondern überall wo wir in seinem Sinne leben, da ist sein Königreich. Denn: Wo Menschen sich in Liebe anschauen, da ist das Reich Gottes. Wo zwei Kinder den Streit beenden, da ist Gottes Königreich. Wo die Mutter ein Kind tröstet, da ist das Reich Gottes. Wo einer einen Kranken besucht, da ist Gottes Königreich. Wo zwei das Brot miteinander teilen, da ist das Reich Gottes. Seht ihr, Gottes Reich ist mitten unter uns.

"...In einem Haus in einer großen Stadt lebte ein alter Mann ganz allein. Keiner seiner Nachbarn kannte ihn, denn sie hatten nicht die Zeit, um miteinander zu sprechen. Es hatte auch niemand Zeit, die Blumen oder die Sterne zu beobachten. An einem Dezembernachmittag saß der alte Mann am Ofen und trank eine Tasse Tee. Da erinnerte er sich

an die Weihnachten von früher und es wurde ihm ganz warm um‘s Herz. Da hatte der alte Mann plötzlich eine Idee....." So begann unsere Adventgeschichte am 1. Adventsonntag. Wahrscheinlich ist euch die große, bunte Tafel in der Apsis oder der goldene Stern am Olivenbaum schon aufgefallen. Das gehört auch zu unserem Adventelement. An jedem Sonntag im Advent hören wir während der Messfeier einen Teil der Geschichte und ihr könnt danach einen Stern zum Aufhängen mit nach Hause nehmen. Schön wäre es, wenn bis Weihnachten in vielen Fenstern in Lingenau ein Stern hängt, dass es wie in der Geschichte Weihnachten wird und Jesus einkehren kann. Ihr seid natürlich auch unter der Woche herzlich eingeladen, den alten Mann in der Apsis unserer Pfarrkirche zu besuchen.

Leider kann der Volksschulchor unter der Leitung von Brigitte Wolf die Krippenfeier am 24. Dezember auch in diesem Jahr nicht gestalten, da es mit den momentanen Einschränkungen und Auflagen nicht möglich ist zu proben. Wir laden euch aber ein, an Weihnachten in der Pfarrkirche ein Kerzle anzuzünden, an der Krippe zu staunen und das Wunder der heiligen Nacht zu feiern.

Wir wünschen euch eine schöne Adventzeit, in der wir in uns die Hoffnung spüren und das Licht der Weihnacht in uns und durch uns leuchten lassen.

Für den Kinderliturgiekreis:

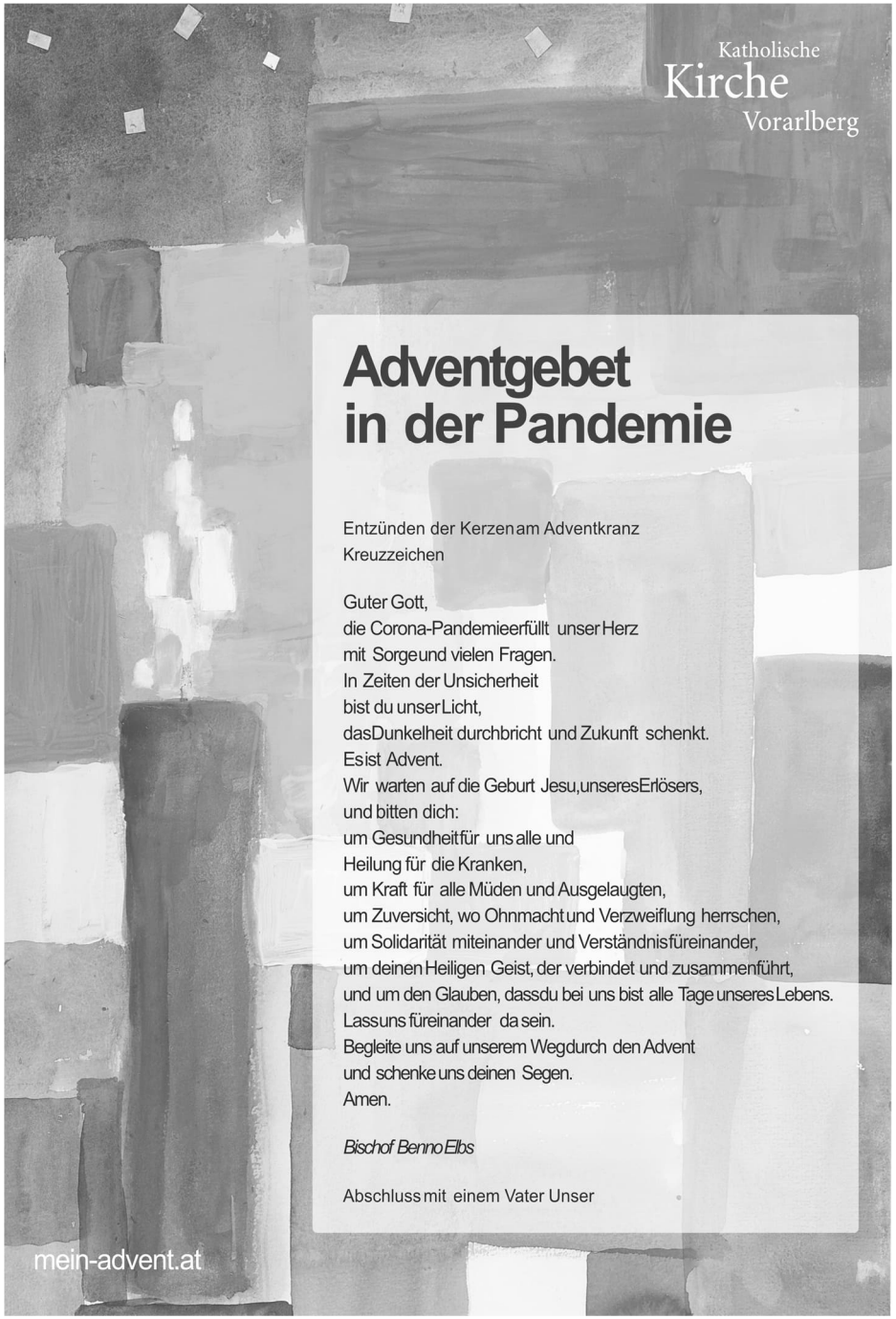
Andrea Nenning

L	K	O	K	G	L	O	C	K	E	N	N
T	A	N	N	E	N	B	A	U	M	R	A
D	F	M	E	I	R	E	N	G	E	L	L
E	L	I	E	D	R	Z	T	E	W	E	I
P	A	K	E	T	E	I	E	L	G	N	C
H	N	A	C	S	T	E	R	N	E	U	H
K	R	I	P	P	E	A	I	H	T	S	T
B	E	S	C	H	E	R	U	N	G	S	E
E	N	S	A	C	K	K	E	K	S	E	R

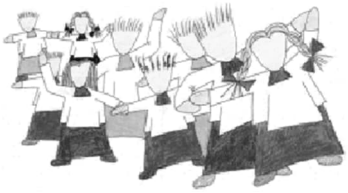
Suche die folgenden Wörter im Buchstabengitter:

LAMETTA, TANNENBAUM, KUGEL, STERNE, PAKET, ENGEL, LIED, GLOCKEN, KRINGEL, BESCHERUNG, SACK, LICHTER, KRIPPE, KERZEN, KEKSE, NUSS

Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder schräg angeordnet sein. Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz.



Ministranten und Ministrantinnen
stürmten den Skyline Park



Am 18. September 2021 um 8:00 Uhr starteten bei strahlendem Wetter 34 Ministrantinnen, Ministranten und Begleitpersonen vom Lingenauer Dorfplatz in Richtung Mindelheim.

Sobald wir auf der Autobahn waren, wurde uns ein grandioses und gesundes Frühstück von der motivierten Crew serviert. Die Anreise verging wie im Flug und so kamen wir gegen zehn Uhr im Skyline Park an. Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und unsere Begleitpersonen ließen uns freie Wahl bei der Auswahl der Bahnen. Highlights, wie das höchste Kettenkarussell, die schwimmenden Baumstämme, Achter- und Geisterbahn, Schiffschaukel und vieles mehr wurden ausgiebig getestet und auch mehrmals gefahren. Jedoch änderte sich bei dem einen oder anderen danach die Gesichtsfarbe. Ein paar ganz wilde Kerle deckten sich sogar mit einem Vorrat an Kuscheltieren ein. Die Zeit verflog und einige von uns bekamen fast nicht genug.

Um 17:00 Uhr traten wir wieder die Heimreise an und unser Chauffeur Georg brachte uns gegen 20:30 Uhr wieder zum Dorfplatz zurück. Es war ein toller Tag und Ausflug mit Freunden!

Martin und Reinhard Fitz

Kegeln mit den Ministrant:innen

Am 25. Juli 2021 machten wir uns in einer Gruppe von etwas mehr als 20 Ministranten mit den Begleitpersonen auf zum Gasthaus Brauerei in Krumbach. Alle hatten gute Laune und freuten sich schon sehr auf einen gemütlichen Abend.

Wir hatten 2 Kegelbahnen zur Verfügung und probierten anfänglich einfach nur, so viele Kegel wie möglich aus dem Weg zu räumen. Nachdem alle aufgewärmt waren, begann das Spiel „Tannenbaum“ – Mädchen gegen Jungs. Es war ein sehr lustiger Abend und es wurde viel gelacht. Die Zeit verging wie im Flug und nach einem gemütlichen Essen und ganz viel Spaß machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Wir möchten uns noch bei Pfarrer Josef bedanken, dass er sich für uns Zeit genommen hat. Und ein großer DANK geht auch an Arnold, der die Idee dazu hatte und alles organisierte. Alle Ministrantinnen und Ministranten waren mit großer Begeisterung dabei.

Es war ein sehr schöner, lustiger Abend, der uns noch länger in Erinnerung bleiben wird und wir freuen uns schon aufs nächste Mal. Ein herzliches Vergelt‘s Gott dafür.

Timna und Christa Nigsch

Romreise 2021

Unsere Reise nach Rom startete am Donnerstagmorgen um 3 Uhr vom Dorfplatz aus. Von dort aus ging es dann zum Münchner Flughafen. Nach unserem gut einstündigen Flug sind wir dann in Rom gelandet und nach einer kurzen Autofahrt waren wir dann gegen Mittag in unserer Wohnung angekommen. Jedoch waren die Stufen eine Herausforderung, sogar im nüchternen Zustand. Später besichtigten wir die nahegelegene Piazza sowie den Trevi-Brunnen und standen Schlange vor dem Pantheon, jedoch nicht das einzige Mal, wie sich herausstellen sollte. So beschlossen die jungen Römer noch in einer Pizzeria ein gutes Abendessen zu sich zu nehmen, bevor man auf dem kleinen Balkon der Wohnung den Abend ausklingen ließ.
Am Freitag starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück in den Vormittag und waren einen kurzen Fußmarsch später bei den Ausgra-

bungsstätten Roms u.a. dem Forum Romanum sowie Palatin. Nach einem Aperol mit einer Kleinigkeit zu essen, also unserem Mittagessen, ging es dann am Nachmittag zum Kolosseum, dem Kapitolsplatz

und einer schönen Aussichtsplattform in der Nähe des Kolosseum. So hatten wir an diesem Tag das alte Rom und seine ehemaligen Prachtbauten mit jahrhundertealten Steinen gesehen. Nach dem Abendessen ging es dann wieder auf den Balkon.

Am nächsten Tag ging es zu den Sehenswürdigkeiten des Vatikans, der ja nur einen Steinwurf von uns entfernt war. So besichtigten wir die Nekropole = Totenstadt unter dem Petersdom, den Petersdom selbst, das Vatikanische Museum, die Sixtinische Kapelle und auf dem Hin- und Rückweg sind wir an der Engelsburg vorbeigelaufen. So lagen zwischen der Nekropole unterhalb des Petersdoms und dem Aussichtspunkt ganz oben beim Petersdom gut 160 m.

Am Sonntag waren wir, wie hätte es auch anders sein sollen, nochmals beim Petersplatz und hörten dem Papst bei seiner Predigt zu. Später ging es dann zu St. Paul vor den Mauern und dann zu einem Orangengarten mit Blick über Rom. Nicht nur wir genossen die wunderbare Aussicht dort, sondern auch ein Brautpaar, welches schöne Hochzeitsfotos machte. Danach waren wir noch bei den Tempeln A, B, C, D, besser bekannt als der vermeintliche Ermordungsort Cäsars, wo heutzutage die Katzen Roms den Tag gemütlich und sicher genießen können.

Am Montag haben wir noch Kirchen besucht, Lateran, Scala Santa (heilige Treppe), sowie St. Maria Maggiore. Später besichtigten wir

die spanische Treppe und schließlich das Pantheon, wo wir nach dem 3. Versuch, sogar nicht nur in der Schlange standen, sondern es auch von innen sehen durften, schließlich noch kurz zum Kolosseum sowie Forum Romanum bei Nacht und dann waren wir das letzte Mal auf unserem Balkon, wo wir die frühen Morgenstunden genossen. Am Dienstag mussten wir dann leider schon packen und sind dann früh genug zum Flughafen gefahren, wo man aufgrund eines anste-

henden Streiks unseren Flug eine Stunde vorverlegt hatte, was uns aber nichts ausmachte. Wir sind gut in München gelandet und nach einer längeren Autofahrt waren wir dann in Lingenau. Und so endete unsere Romreise am Lingenauer Dorfplatz um 18 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön an unseren Reiseleiter Arnold und unsere Reisebegleiterin Monika, ohne die unsere Romreise nicht so toll und geschichtlich interessant gewesen wäre.

Lukas Moosbrugger

Nochmals ein herzliches Danke an die Pfarrgemeinde für die Unterstützung unserer Romreise: Beatrice Bilgeri, Hannah Bereuter, Lena Stöckler, Benjamin Faisst, Joel Staudacher, Lukas Moosbrugger

Sternsinger-**Aktion in** Lingenau

In den letzten Jahren leitete Regina Dür mit viel Einsatz und Enthusiasmus die alljährliche Sternsinger-Aktion. Im Frühjahr hat sie sich entschieden, diese Aufgabe nicht mehr weiter zu führen und hat die ehrenamtliche Aufgabe abgegeben.

Regina, vielen Dank für die Leitung der Sternsinger-Aktion in unserer Pfarrgemeinde in den vergangenen Jahren, auch all‘ deinen fleißigen Helferinnen - Rita Erath, Hiltrud Wild und Maria Dür - ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für die tatkräftige Unterstützung – ich habe es immer als ein gemeinsames Miteinander erlebt, bei dem die Freude und der Humor nie zu kurz kamen!

Auch Gabi Vögel und Elisabeth Metzler haben uns in den letzten Jahren mit ihrem Dienst sehr unterstützt – sie haben die Gewänder der Sternsinger gewaschen und wieder auf Hochglanz gebracht. Auch euch ein aufrichtiges Danke für den „Wäscheservice“! Wir würden uns freuen, wenn sich freiwillige Lingenauer:innen finden lassen, die gerne einmal im Jahr diese Aufgabe übernehmen möchten.

Nach intensiver Suche haben wir ein neues 4-er Team gefunden, das bereits mit viel Begeisterung in die neue Vorbereitung gestartet ist. Andrea Nenning, Cornelia Schmidinger, Evi Bereuter und Carmen

Dieudonné werden die Sternsinger-Aktion in Zukunft organisieren und durchführen … euch ein herzliches Dankeschön für eure Bereitschaft und viel Spaß und Freude bei der weiteren Vorbereitung und Durchführung dieser segensbringenden Aktion!

Die Sternsinger-Gruppen werden am Dienstag, 4. Jänner und Mittwoch, 5. Jänner 2022 jeweils ab 12.30 Uhr in unserer Gemeinde unterwegs sein. Wir suchen noch Begleitpersonen ab 18 Jahren … ihr dürft euch gerne beim Sternsinger-Team melden und wir freuen uns auf euer Dabeisein!

Für den Pfarrgemeinderat:

Petra Winder

Vorläufige Gottesdienstordnung

Aufgrund der durch Corona bedingten Vorgaben kann es zu Änderungen der Gottesdienste kommen. Die aktuellen Gottesdienste werden in der Messe angekündigt, sind in der Kirche ausgehängt oder können dem Gemeindeblatt des Bezirks Bregenz, Rubrik Vorderwald, entnommen werden.

In der ganzen Adventzeit läuten um 20 Uhr die Glocken als Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit!

11.12.2021	Samstag	19:30	Messfeier	3. Adventsonntag
12.12.2021	Sonntag	10:00 19:30	Sonntagsgebet Bußfeier	Kirche Kunterbunt in Lingenau
15.12.2021	Mittwoch	08:00 19:30- 20:30	Messfeier Beichtgelegenheit	Pfarrer Josef
19.12.2021	Sonntag	10:00 19:30	Messfeier Taizégebet	4. Adventsonntag
24.12.2021	Hl. Abend	21:00	Wortgottesfeier	
25.12.2021	Weihnachten	10:00	Messfeier	Kirchenchor
26.12.2021	Stefanstag	10:00	Messfeier	Fest der Hl. Familie
31.12.2021	Freitag Hl. Sylvester	19:30	Messfeier	Jahresdank
01.01.2022	Neujahr	10:00	Messfeier	
02.01.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	
04.01.2022 05.01.2022	Dienstag Mittwoch		Sternsinger sind ab jeweils 12.30 Uhr in Lingenau unterwegs	
06.01.2022	Erscheinung des Herrn	10:00	Messfeier	mit Segnung von Salz, Wasser, Weihrauch
07.01.2022	Freitag	19:30	Messfeier	
08.01.2022	Samstag	19:30	Messfeier	Taufe des Herrn
09.01.2022	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	Gesänge aus Taizé
16.01.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	Zunftsonntag
22.01.2022	Samstag	19:30	Messfeier	

23.01.2022	Sonntag	10:00 19:30	Sonntagsgebet Taizégebet	Kirche Kunterbunt
30.01.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	
04.02.2022	Freitag	19:30	Messfeier	
05.02.2022	Samstag	19:30	Messfeier	
06.02.2022	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	Texte und Töne
13.02.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	
19.02.2022	Samstag	19:30	Messfeier	Kirchenchor
20.02.2022	Sonntag	10:00 19:30	Sonntagsgebet Taizégebet	Kirche Kunterbunt
27.02.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	
02.03.2022	Aschermittwoch	08:00 19:30	Wortgottesfeier Wortgottesfeier	Mittelschule
04.03.2022	Freitag	19:30	Messfeier	
05.03.2022	Samstag	19:30	Messfeier	1. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
06.03.2022	Sonntag	10:00	Sonntagsgebet	1. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
13.03.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	2. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
19.03.2022	Samstag	19:30	Messfeier	3. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
20.03.2022	Sonntag	10:00 19:30	Sonntagsgebet Taizégebet	Kirche Kunterbunt Pfarrgemeinderatswahl
27.03.2022	Sonntag	10:00	Messfeier	4. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
01.04.2022	Freitag	19:30	Messfeier	
02.04.2022	Samstag	19:30	Messfeier	5. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
03.04.2022	Sonntag	10:00 19:30	Sonntagsgebet Bußfeier	Kirche Kunterbunt in Krumbach
06.04.2022	Mittwoch	19:30- 20:30	Beichtgelegenheit	Pfarrer Josef
10.04.2022	Palmsonntag	10:00	Messfeier	

Kirchenrechnung der Pfarre Lingenau für das Jahr 2020

In der Sitzung des Pfarrkirchenrates vom 23.03.2021 wurde die Kirchenrechnung der Pfarre Lingenau für das Jahr 2020 beschlossen und von der Finanzkammer der Diözese Feldkirch am 29.03.2021 für richtig erklärt und genehmigt.

Die Ein-/Ausgabenrechnung bewegt sich im veranschlagten Budgetrahmen, was sehr erfreulich ist. Das ist wohl nur möglich, weil sich in unserer Pfarrgemeinde viele Menschen ehrenamtlich engagieren und die Pfarrbevölkerung immer wieder großzügige Unterstützung leistet. Dafür sagen wir euch „Vergelt´s Gott“!

A) Aufstellung des Finanzvermögens

Aktiva

Kassa	€	347,57
Bankguthaben	€	20.346,33
Sparguthaben (Pfründe)	€	4.886,95
Sparguthaben (Pfarre)	€	4.958,79
Sparguthaben (gewidmet)	€	315.073,16
Sonstige Aktiva	€	2.977,72
Summe	€	348.590,52

Passiva

Sonstige Verbindlichkeiten	€	8.859,23
Kapital	€	339.731,29
Summe	€	348.590,52

B) Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen

Kirchenopfer	€	4.616,15

Kirchenbeitragsanteile	€	13.345,36
Spenden f. Kirche und St. Anna Kapelle	€	2.710,00
Spenden Opferlichter, -stock u. Sonstige	€	7.943,32
Grab- und Beerdigungsgebühren	€	3.827,00
Pfarrbriefe	€	967,00
Schriftenstand	€	668,17
Zuschuss Diözese (Entwicklung/Personal)	€	9.120,00
Sonstige Einnahmen	€	920,12
A.o. Einnahmen		
Grundbesitzerträge u. Alpe	€	50.975,79
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	26.641,56
Zuschuss Gemeinde/Land/Diözese	€	2.402,59
Zinserträge	€	119,79
Summe der Einnahmen	€	124.256,85

Ausgaben

Gottesdienst, Chor, Mesner, usw.	€	8.100,30
Seelsorge, kirchliche Feiern	€	3.992,64
Opferkerzen	€	612,75
Kanzleiaufwand Pfarrbüro	€	5.857,56
Pfarrbriefe	€	397,85
Schriftenstand	€	367,70
Pfarrbücherei	€	2.402,59
Betriebskosten Pfarrkirche/St. Anna Kap.	€	6.817,67
Betriebskosten für Pfarrräumlichkeiten	€	3.333,81
Anschaffungen/Reparaturen Pfarrhof, Kirche, Kircheneinrichtung u. Friedhof	€	7.459,47
Sonstige Ausgaben	€	120,00
A.o. Ausgaben		
Ausgaben für Grundstücke, Pfarrhof, Kaplanhaus und Alpgebäude	€	3.102,49
Mieten Pfarrkirche Lingenau KG	€	31.969,87
Sollzinsen und Bankspesen	€	265,62
Zuweisung an Rücklagen	€	49.456,53
Summe der Ausgaben	€	124.256,85

C) Sonstige Spenden

Folgende Spenden (Durchlaufposten in der Pfarrbuchhaltung) wurden an die betreffenden Institutionen weitergeleitet:

Weltmissionsopfer	€	714,84
Caritas Haus- und Kirchensammlung	€	3.772,10
Sternsingeraktion	€	7.215,29
Aktion Bruder und Schwester in Not	€	4.118,20
Div. (Krankenpfl.verein, Lebenshilfe, usw.)	€	2.324,00
Christopherusopfer (MIVA)	€	359,57
Messstipendien	€	3.041,00
Summe	€	21.545,00

Ein großes DANKE auch all diesen Spenderinnen und Spendern.

Für den Pfarrkirchenrat:
Josef Walter, Pfarrer
Otmar Schwärzler, Finanzreferent

Renovierung der St. Anna-Kapelle

In den letzten Monaten sind die Renovierungsarbeiten zügig vorangeschritten. Die elektrische Anlage wurde erneuert, der Verputz innen und außen ausgebessert, die Wände gemalt, die Fensterlamellen erneuert, das Gerüst bereits wieder abgebrochen. Im Winter und Frühjahr stehen noch weitere Arbeiten an: so muss der Altar hergerichtet werden, der Boden abgeschliffen und die Bänke bearbeitet werden. Insgesamt liegen die Arbeiten aber sehr gut im Zeitplan.

Konto für Spenden auf ein Treuhandkonto des Bundesdenkmalamtes (diese Spenden könnten von der Lohn-, Einkommens- und Körperschaftssteuer abgesetzt werden):
Kontowortlaut: Bundesdenkmalamt 1010 Wien; IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050; es muss der Aktionscode A311 sowie der Name lt. Meldezettel und das Geburtsdatum angeführt werden, um die Absetzbarkeit sicher zu stellen.
Konto für sonstige Spenden—IBAN: AT96 3742 3000 0431 7616

Zur Unterstützung der Finanzierung gibt es eine Auswahl verschiedener Kerzen, die in der St. Anna-Kapelle und in der Apsis der Pfarrkirche zum Verkauf angeboten werden.

Bereits jetzt ein herzliches Vergelt´s Gott allen, die die Renovierung unserer St. Anna-Kapelle, in welcher Form auch immer, unterstützen.

Das Jahr des Lukas — Gedanken zum Lesejahr C

Mit dem Advent hat das neue Kirchenjahr begonnen. Der Evangelist, der im kommenden Jahr an den Sonntagen den Ton angibt, ist Lukas. Er hat an den Anfang seiner Schrift die sogenannte „Kindheitsgeschichte“ gestellt, wobei dieser Name nicht ganz das trifft, worum es hier geht. Es sind nicht einfach Geschichten aus der Kindheit Jesu, die erzählt werden, sondern es geht vor allem um das Bekenntnis: Jesus hat seinen Ursprung in Gott. Das gilt im Grunde von uns allen, er ist unser Schöpfer, aber bei Jesus ist diese Herkunft aus Gott von einer anderen Art und Qualität. Das kommt in diesen beiden ersten Kapiteln des Lukasevangeliums zum Ausdruck. Noch etwas ist interessant: Neben Jesus nimmt Johannes dabei einen breiten Raum ein, der später als „der Täufer“ bekannt wird. Zwischen den beiden haben wir mehrere Parallelen.

Die Erzählungen über Jesu Geburt

Was im Advent und zu Weihnachten erzählt wird, ist ganz stark von Lukas geprägt. Auch bei Matthäus findet sich einiges über Jesu Geburt, aber die Hauptsache von dem, was unser Weihnachtsfest zu dem gemacht hat, was es ist, hat seine Grundlage bei Lukas.

Was Christen nach dem Tod und der Auferstehung Jesu Christi von ihm glauben, das ist in diesen Anfang bereits hineinverpackt worden, nicht mit theoretischen Sätzen, sondern eben in einer erzählenden Form und auch mit Gebeten, die an die Psalmen des Ersten Testaments erinnern.

Der Lobgesang Marias

Das erste und wohl bekannteste dieser Lieder ist das „Magnificat“ von Maria. Sie erfährt durch den Engel, der ihr die Geburt eines Kindes ankündigt, davon, dass auch Elisabeth schwanger ist. Daraufhin macht sie sich auf den Weg zu ihrer Verwandten und bei der Begegnung stimmt sie ihren Lobgesang an: „Meine Seele preist die Größe des Herrn“. „Magnificat“ ist das erste Wort im lateinischen Text und heißt übersetzt „Groß macht“ (meine Seele den Herrn…). Maria lobt Gott dafür, dass er auf sie geschaut hat, dass er sie in seinen Dienst genommen hat, so wie er überhaupt auf die Niedrigen, die Hungernden seinen sorgenden Blick wirft. Diese Vorliebe Gottes wird auch im übrigen Evangelium eine besondere Rolle spielen.

Der Lobgesang des Zacharias

Nachdem Elisabeth ihr Kind zur Welt gebracht hat, erhält ihr Mann Zacharias seine Stimme wieder, die ihm für eine Zeit genommen war, weil er an die Geburt dieses Kindes nicht so recht glauben wollte. In dem Augenblick, da er den Namen für das Kind auf eine Tafel geschrieben hat – „sein Name ist Johannes“ –, löst sich seine Zunge und auch er stimmt ein Preislied auf Gott an: „Benedictus“ – „Gesegnet“ oder „gelobt“ oder „gepriesen“ sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen. So beginnt das Gebet des Zacharias.

Der Lobgesang des Simeon

Wie Maria und Josef Jesus in den Tempel bringen, um es Gott zu weihen, werden sie dort von zwei Menschen erwartet, die in diesem Kind den erhofften Messias erkennen und prophetische Wort sprechen. Simeon bekennt, dass er in dieser Begegnung mit dem Kind das Ziel seines Lebens erreicht hat, weil seine Augen das Heil gesehen haben. „Nunc dimittis“ – übersetzt: „Nun entlässt du“ deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden.

Schule des Gebetes

Dass ganz am Anfang des Evangeliums diese drei Lobgesänge stehen, soll uns ermutigen, ebenfalls zu betenden, dankenden, Gott lobenden Menschen zu werden. Diese Lobgesänge sind Teil des Gebetsschatzes der Kirche geworden und es ist schön, wenn wir mit den Worten von Maria, Zacharias und Simeon beten. Aber auch mit eigenen Worten dürfen wir Gott sagen, was er uns alles an Gutem getan hat.

Pfarrer Josef Walter

Aus dem Pfarrgemeinderat

Klausur im Pfarrverband

Am 8. und 9. Oktober 2021 trafen sich die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte von Krumbach, Langenegg und Lingenau zu einer Klausur in Doren. Am Freitagabend richteten wir unseren Blick im Rahmen einer spirituellen Wanderung auf die Geschichte des Propheten Elija, der vom Engel ermuntert wurde, zu essen und zu trinken und seinen Weg weiterzugehen.

Am Samstag beschäftigten wir uns mit dem Thema Firmung. Wir tauschten uns über mögliche Chancen und Stolpersteine hinsichtlich der Firmung mit 17+ aus. Wir möchten im Pfarrverband zukünftig einen gemeinsamen Weg der Firmvorbereitung gehen und haben uns das Ziel gesetzt, bis September 2022 ein Team zu finden, das sich für die Firmvorbereitung engagieren will. In diesem Team soll jede Pfarre vertreten sein.

Bereits im Frühjahr 2018 haben wir uns im Pfarrverband mit der Frage beschäftigt, wie eine Gottesdienstordnung ausschauen könnte, wenn die Priester, die jahrelang ausgeholfen haben, ihren wertvollen Dienst nicht mehr ausüben können. Damals hat uns Generalvikar Hubert Lenz im Hinblick auf die abzusehenden Veränderungen Mut zugesprochen (wir haben im Pfarrbrief Ostern 2018 berichtet):

- Mut, sich auf den Hl. Geist zu verlassen
- Mut zur Gelassenheit
- Mut zur Veränderung
- Mut, Altes loszulassen
- Mut, sich nicht von nörgelnden Rückmeldungen entmutigen zu lassen

Pfarrer Josef Walter hat in seiner Einleitung zu diesem Pfarrbrief bereits erwähnt, dass Pfarrer Georg Meusburger aus gesundheitlichen Gründen keine Aushilfsdienste mehr übernehmen kann.

Mit Blick auf die Klausurergebnisse aus dem Jahr 2018 haben wir nun eine Gottesdienstordnung für die Weihnachtsfeiertage erstellt, die ein gemeinsames Feiern in allen Pfarren ermöglicht und die unseren Pfarrer Josef Walter trotz seiner hohen Einsatzbereitschaft nicht überfordert.

Am Heiligen Abend werden wir in Lingenau um 21:00 Uhr die Geburt Jesu im Rahmen eines Wortgottesdienstes feiern. Die Hirten haben sich vor 2000 Jahren auf die Mitteilung des Engels hin aufgemacht, haben Neues gewagt und schließlich Jesus gefunden. Auch wir sind eingeladen, uns aufzumachen, uns auf Neues einzulassen, Jesus im Wort der Schrift und in der versammelten Gemeinde zu entdecken und uns wandeln zu lassen.

Am Weihnachtsfeiertag findet in Krumbach um 10:00 eine Familienfeier statt, in Langenegg und Lingenau jeweils eine Messe mit Pfarrer Josef. Gerne können auch die Gottesdienste in einer anderen Pfarre des Pfarrverbandes besucht werden.

Wir haben uns im Rahmen der Klausur auch über die Osterfeiertage Gedanken gemacht. Der vorläufige Plan schaut folgendermaßen aus:

	Krumbach	Lingenau	Langenegg
Palmsonntag	Vorabendmesse u. Sonntagsgebet	10:00 Messfeier	08:30 Messfeier
Gründonners-tag	Andacht	15:00 Kinderfeier 19:30 Messfeier	18:00 Messfeier
Karfreitag	15:00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	19:30 Feier vom Leiden und Sterben Jesu	19:30 Feier vom Leiden und Sterben Jesu
Osternacht	21:00 Messfeier	05:00 Messfeier	21:00 Wortgottes-feier
Ostersonntag	10:00 Messfeier	-	08:30 Messfeier
Ostermontag	-	10:00 Messfeier	-

„Wir leben nicht in einer Ära des Wandels, sondern erleben einen Wandel der Ära!“, meinte Papst Franziskus in einem Gespräch mit italienischen Bischöfen. Gestalten wir diesen Wandel mutig gemeinsam mit:

Pfarrgemeinderatswahl 2022— Ankündigung

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 20. März 2022 findet in allen Diözesen Österreichs die Pfarrgemeinderatswahl statt. Gefragt sind Frauen und Männer ab 16 Jahren, die sich in der Kirche vor Ort in Lingenau einbringen und die Entwicklung in den nächsten Jahren mitgestalten wollen. Gerne könnt ihr euch an die bestehenden Mitglieder des Pfarrgemeinderats oder an Pfarrer Josef Walter wenden.

Für den Pfarrgemeinderat:

Erstkommunion 2021

Der Erstkommunion-Weg war heuer ungewöhnlich lang. Am 3. Oktober 2021 durften wir aber erleben: „Was lange währt wird endlich gut!“ Ein strahlend blauer Himmel und laue Temperaturen, die Begleitung durch den Musikverein und der Gesang der Viertklässlerinnen stimmten uns versöhnlich und gaben dem Fest einen feierlichen Rahmen.

Wir wünschen euch Kindern und euren Familien, dass die Freude dieses Festes noch lange anhält und ihr immer wieder der Einladung zum gemeinsamen Mahlhalten folgt.

Ulli Fehr

Wir sagen DANKE...

Kirchen-Blumenschmuck-Team

Im letztjährigen Pfarrbrief haben wir das neue Blumenschmuck-Team vorgestellt. Wir möchten ergänzen, dass auch Herta Winder diesem Team angehört. Gleichzeitig möchten wir uns für diesen wertvollen Dienst bedanken — unterstreicht der Blumenschmuck doch die Schönheit unserer Kirche.

Pfarrer Georg Meusburger

Im Weihnachtspfarrbrief 2013 hat sich Georg Meusburger uns als Georg und als Priester vorgestellt, der nun im Pfarrverband Krumbach-Langenegg-Lingenau aushilft. Über 300 mal hat er seither den „Jordan“ von Großdorf in den Vorderwald überquert, um mit uns zu feiern.

Lieber Georg, wir sagen Vergelt´s Gott

- für dein Feiern mit uns
- für deine Gedanken und Worte, die immer wieder neue Perspektiven eröffnet haben
- für die bereichernden Begegnungen
- für deinen Humor
- für deine akribischen Vorbereitungen, die uns manchmal gefordert haben
- ...

und wünschen dir alles Gute. Wir bleiben verbunden!

Ausflug zum Hochhäderich

Im Juli lösten wir den Geburtstagsgutschein von Pfarrer Josef ein und organisierten einen gemeinsamen Ausflug zum Hochhäderich. Wir starteten beim großen Parkplatz und wanderten zum „Alpengasthof Hochhäderich“ zu Maria-Luise und Katharina. Natürlich haben wir noch den Gipfel „bezwungen“ und dankten Gott mit einem Gedicht und Gebeten für alles, was uns geschenkt wird.

Auf der sonnigen Terrasse genossen wir die wunderbaren Käsknöpfle aus der „Alpengasthof-Küche“ von Bilgeri’s. Nach einiger Zeit verabschiedeten wir uns und traten den Heimweg über die „Hennenmoos-Alpe“ von Marianne und Lothar an und haben nochmals nachträglich auf den 60sten Geburtstag von Pfarrer Josef Walter angestoßen.

Für den Pfarrgemeinderat:

Petra Winder

Kirchenchor Lingenau

Mit der Jahreshauptversammlung am 10. September 2021 starteten wir voller Optimismus und Freude in ein neues Probenjahr und planten folgende Ausrückungen bzw. Aktivitäten: Allerheiligen, Cäciliensonntag, Teilnahme am Adventmarkt, Adventsingen Chorforum Bregenzerwald, Weihnachtstag, Gospel-Messe im Februar, Karfreitag, Ostermontag, Pfingstsonntag und Patrozinium. Geburtstagshocks wurden terminisiert und sogar ein Datum für den Chorausflug im Frühjahr 2022 wurde schon festgelegt.

Ehrung: Für 40-jährige Mitgliedschaft bekam Maria Lipburger ein Anerkennungsgeschenk. Seitens der Diözese wurde ihr in festlichem Rahmen im Diözesanhaus in Feldkirch die bischöfliche Urkunde überreicht.

Am 22. November haben die Corona-Maßnahmen den Chorgesang leider wieder zum Erliegen gebracht. Adventmarkt und Adventsingen wurden abgesagt, aus Vorsicht auch das Singen im Gottesdienst am Cäciliensonntag. Wir hoffen sehr, dass wir am 14. Dezember wieder proben dürfen für den Festgottesdienst an Weihnachten.

Nach den Weihnachtsferien möchten wir sangesfreudige Menschen zu einem besonderen Projekt einladen:

Der einfachste Zugang zur Musik ist das Singen.

Singen steht uns immer zur Verfügung, mobilisiert den Körper, es verbindet Menschen und es kommt noch besser: Singen ist gesund. Es macht Spaß, mit vielen Gleichgesinnten die Stimme zum Singen zu erheben und ein besonders schönes Gefühl erlebt man nach einem gelungenen Auftritt. Es ist so einfach, man muss sich nur trauen und es einfach einmal ausprobieren.

Dazu bieten wir dir im neuen Jahr eine gute Gelegenheit: Wir gestalten den Vorabendgottesdienst in Lingenau am 19.02.2022 mit Gesängen aus der Gospel-Messe „Body&Soul“ von Lorenz Maierhofer mit englischsprachigen Liedtexten und freuen uns, wenn du mitsingst. Mit den Proben starten wir am Dienstag, den 11. Jänner 2022.
Neugierig?
Interessiert?

Dann melde dich bei unserer Chorleiterin Irmtraud Köb, 0681 8185 2647 oder bei Obmann Klaus Riedl, 05513 8448

Chronik

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

24.07.2021: Miriam Chiamaka Anajekwu, Rain 316, Lingenau

07.08.2021: Xaver Kohler, Finken 171, Lingenau

22.08.2021: Clara Agnes Orschulik, Maria-Waldburga-Str. 10/b, Hohenems

12.09.2021: Franka Hagspiel, Kaltschmidskurzen 136/2, Lingenau

12.09.2021: Linda Schwärzler, Oberbuch 445/5, Lingenau

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

23.07.2021:

Ana Skraba und Fridolin Hagspiel, Kaltschmidskurzen 485, Lingenau

10.09.2021:

Carolin Bechter und Lukas Steurer, Oberbuch 474/5, Lingenau

18.09.2021:

Katharina Bertschler und Lukas Sprenger, Feldkirch

24.09.2021:

Veronika Schwärzler und Bernhard Mätzler, Andelsbuch

Durch den Tod sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen am:

08.08.2021: Eugen Fischer (Jg. 1929) Am Stein 378, Lingenau

27.08.2021: Erich Deiring (Jg. 1932), Hof 9, Lingenau

15.11.2021: Elisabeth Sutterlüty (Jg. 1921) Branden 105, Lingenau

Lösungssatz des Rätsels auf Seite 8:

Konrad feiert Weihnachten

Gott ist Mensch geworden

berührbar
begreifbar
für mich und dich
der Unendliche
schlüpft in die Enge
von uns kleinen Menschen
und schlüsselt uns damit
den Himmel auf
der Liebende
gibt sich in unser Hände
als schutzbedürftiges Kind
der Mächtige
steigt herab und zeigt uns
wie unendlich wertvoll und kostbar
wir in seinen Augen sind
Gott als Mensch
dir und mir
ganz nahe
berührbar

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Hl. Johannes der Täufer, Hof 19, A-6951 Lingenau
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 17.00—19.00 Uhr, Donnerstag 8.30—10.30 Uhr;
Pfarrer Josef Walter: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 10:00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Walter, Pfarrmoderator
Redaktion und Layout: Helene und Markus Vögel
Ausgabe 02/ Dezember 2021

Zugestellt durch post.at